

## Argumente im Nachhinein

Grundsätzlich besteht die Anforderlichkeit, im Vorverfahren, die jeweiligen Argumente der Parteien vorzutragen, um hierdurch die Möglichkeit zu geben diese Bewertungen widerlegen zu können.

*Wird erst in einem Urteil entsprechende Argumente bekannt gegeben, stellt dies eine große Benachteiligung für die betroffene Partei dar.*

*Wenn die Begründung stichhaltig wäre, wird der unterliegenden Partei, die Möglichkeit genommen, die Klage zurückzunehmen, oder den Klagegrund zu akzeptieren. Hierdurch können Verfahrenskosten eingespart werden.*

*Wenn die Begründung falsch ist und widerlegt werden könnte, muss der Weg in die nächste Instanz gegangen werden.*